

6. Phönicier.

1. (Das Volk Israel). Phöniciſche Kolonien, Schifffahrt und Handel. 2. Erfindungen: Rechenkunſt, gemünztes Geld, Buchſtabenſchrift (Taut), Glas, Purpurfarbe, Baukunſt. Religion. 3. Reichthum der Phönicier, Eroberung von Tyrus durch Nebukadnezar 573. Gründung von Neuthorus, Zerſtörung der Stadt durch Alexander den Großen 332.

1. Nordweſtlich von Paläſtina¹, auf dem ſchmalen Küſtenſtrich zwiſchen dem Mittelmeer und dem Libanon, wohnten die Phönicier. Sie waren das bedeutendſte ſeefahrende und handeltreibende Volk des Alterthums. Ihre Schiffe beſuchten die Inſeln und Geſtade des Mittelmeeres, auch Britanien und die Küſten der Oſſee. Auf Antrieb des Aegyptiſchen Königs Necho (S. 13) ſollen Phöniciſche Seeleute ſogar Afrika vom Roten Meer aus umſchiffen haben (600 vor Chr.). Zahlreiche Kolonien beforderten und befeſtigten den Verkehr mit dem Mutterland. Auf Cypren und Kreta, auf Sicilien und Sardinien, in Südſpanien (Tartessus und Gades, jezt Cadix) und an der Nordküſte von Afrika (Karthago) waren Phöniciſche Niederlaſſungen. Neben dem Seehandel war auch der Verkehr zu Lande (Karrawanenhandel) ſehr bedeutend. Die Phönicier führten aus allen Theilen der bekannten Erde jedem Volke zu, was es begehrte. Von den Britiſchen Inſeln brachten ſie Zinn, von der Oſſee Bernſtein, aus Spanien Silber; Syrien lieferte Wein, Armenien Eiſen, Pferde und Sklaven; Babylonien und Perſien Leinwand und vielleicht auch Seide; die ſüdlicher gelegenen Länder gaben Gewürze und Spezereien. Die Produkte Indiens wurden an den Küſten Arabiens von fremden Zwiſchenhändlern bezogen.

Niederlaſſungen und Handel der Phönicier.

2. Die Phönicier ſollen zuerſt die Rechenkunſt, das gemünzte Geld und die Buchſtabenſchrift aufgebracht haben. Letztere ſoll von einem gewiſſen Taut herrühren.

Erfindungen.

Außerdem wird ihnen die Erfindung des Glaſes und der Purpurfarbe zuſchrieben. Die Sage erzählt: Einſt wollten Phöniciſche Schiffer, die Salpeter geladen, irgendwo am Ufer ein Eſſen bereiten. Da es an Steinen gebrach, errichteten ſie aus großen Stücken Salpeter einen Herd und begannen zu feuern; von der Hitze ſchmolz der Salpeter mit der Aſche und dem Kieſelſande zuſammen und beim Erkalten zeigte ſich die durchſichtige Maſſe, welche wir Glas nennen. Anfangs wurde das Glas nur zu

¹ Von dem Volk Israel, welches in der Bibliſchen Geſchichte behandelt wird, ſei hier nur folgendes erwähnt:

Um 2000 Abraham, Iſaak, Jakob oder Israel: 12 Söhne, darunter Joſeph (um 1550); die Familie (70 Seelen) nach Agypten, wo dieſelbe zum Volke erwächſt. — 1320 Moſes, 1250 Joſua; 1200—1055 Richter; Könige: Saul 1055—1025, David 1025—993, Salomo 993—953. Theilung in Reich Juda (2 Stämme) und Reich Israel (10 Stämme) 953. Untergang des Reiches Israel durch Salmaſſar 722 (S. 6). Untergang des Reiches Juda durch Nebukadnezar 586. Babylonische Gefangenſchaft 586—536 (S. 7). Rückkehr durch Kores oder Cyrus 536 (S. 8). Die Juden bleiben Unterthanen der Perſer bis 332, wo ſie ſich Alexander dem Großen unterwerfen. Nach der Schlacht bei Jpſus (301) werden ſie Unterthanen der Ptolemäer; von 200 an ſtehen ſie unter Syriſcher Herrſchaft (Seleuiden); unter Antiochus IV. Epiphanes (167) befreien ſie ſich durch die Makkabäer, werden aber 63 von Pompejus den Römern unterworfen. Herodes der Große König der Juden 37. Geburt Chriſti 1 nach Chr. Zerſtörung Jeruſalems und des Jüdiſchen Staates durch Titus 70 nach Chr.